

ader wen wir von unser wegin daczu schicken; unde wenne er daz eyne woche vorruckte
 adir vorzoge und uns unser gelt alzo nicht beczalte, so mögin wir czu stunt unser
 muncze eym andern bevelen. Ouch sal er unser wechzel redelichen halden unde unser
 waltworchten mit yrme gelde redelichen fertigen, und wenne er eine marg silbers von
 5 eym sunabende biz an den andern schuldig blibe, so sullen wir und mogin aber czu
 stunt unser muncze eym andern bevelen. Ouch sal derselbe unser munczmeister yrwissen,
 wie dicke wir daczu senden, daz unser gelt alzo gut und gerecht sie, alz daz geschigket
 ist und sin sal nach anewisunge dez brifes, den wir vormals daröbir gegeben haben, wie
 dicke wir dez ymmer muten. Ouch sal er Franczen sym vettern^{a)} nicht von unserm
 10 gelde, sunder von sins selbis wegin die czit uz alle wochen XLVIII grosschin geben.
 Waz er ouch fremdez silbers yn unser muncze keufet, davon sal er uns nicht geben, alz
 daz ouch bie andern munczmeistern vor gewest ist. Were ouch, daz czu demselben
 unserm munczmeister ymant icht czu sprechen hette, dez sullen wir selbes richter sin,
 alz daz bie andern munczmeistern ouch vor gewest ist. Ouch sal er unser teil dez ge-
 15 richtes vorsten nach unserm bestin, und waz davon gevellit, daz sal er uns berechin und
 antworten, die wile uns daz alzo ebent; wenne uns daz abir nicht ebent, so mogin wir
 daz gerichte mit eym andern bestellen und daz schicken, wie uns daz mit dem gerichte
 fugit, nach unserm bestin. Daz wir daz alliz stete und ganz halden wollen, dez czu
 orkunde haben wir unser furstelich ingesigel an die brife laz in hengin. Datum anno
 20 M^oCCC^oLXXXI^o in Wymar.

940.

*Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Georg übertragen dem Henschel Czigeler die Verwaltung
 der Münze auf 3 Jahre.*

Leipzig, 1383 Sept. 20.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol 54^b (durchstrichen).

25 Wir Friderich, Wilhelm unde Jurge gebrudere von gots gnaden 2c. bekennen 2c.,
 daz wir mit wolbedachtem mute unde sunderlichem vorrate unser lieben muter dem be-
 scheiden Henschel Czigeler unserm lieben getruwen unde sinen erbin unsir münze czu
 Friberg von diesem nesten sente Michels tage dry ganzze jar nest nach einander folgende
 enpholen unde gelazin habin czu vorstehen unde czu halden in allir wirde gute unde
 30 czusacze, also er dy bizher vorstanden unde gehaldin hat^{a)}, unde sal uns der ouch bynnen
 diesen selbin drey jaren nicht ufsagen ane geverde, alle dy wile er dy koste daran ge-
 habin unde irerbeiten mag. Gesche iz ouch, daz iz mit der muncze so sich machete, daz
 er ane arge list daran der koste nymme irwerbin mochte, so sullen unsir rete czwischen
 yn unde uns vorsuchin, ob sy uns mit einander umbe dy muncze gesezzin mugen unde
 35 voreynen, daz uns beidersyt daz glich unde fuglich were czu tragen; des sullen wir yn
 vorvolgen beidersyt. Were des ouch nicht unde wolde denne Henschel Czigeler egnanter

939. a) Vermuthlich Franz Deynhard, vergl. Anm.

940. a) Die Uebertragung der Münze an Henschel Czigeler war 1382 Apr. 12 erfolgt; vergl. No. 946.